

Wiesbaden 28 Mai 1877.

Herrn Professor Dr.

Sehr lieblich bin ich im Namen, Frau
 untern Aufsatz über Anästhesie
 Herrn gedruckt zu übersenden, was ich
 zu mal den richtigen Beweisen-
 gen untern Freunden Lesern
 verdanke. Ich hoffe, daß die untern
 Kundung mit demselben freundlichen
 Wohlwollen entgegenzunehmen, mit
 dem die mir herzlich dafür begre-
 uen.

seiner Kürzungen sehr ist vor-
genommen, wie sie sich für eine Zeit-
schrift eignen, und durch seine
Kaufes eingewilligt, indem ich na-
mentlich die inzwischem erschienenen
Anreden berücksichtige. Märsch's Arbeit
hat sich mir der Hoff noch be-
trachtet vergrößert und ich habe den
Worth der Grundsätze festhalten
immer sehr schätzen können, je-
nehr ich mich aufhalten ihnen mid-
wahr. Wenn möglich ist später den
Aufsatz zu einem neuen größeren
Lese überlassen und ich werde mich
noch einmal an Gott wenden, um
von ihm den Verlag zu erlangen.



seiner Klügere Abhandlung über
Freie Liebe ist jüngst auch gedruckt
worden und die „Allgemeine Zeit-
ung“ gedruckt, von der ich noch keinen
Ausdruck erhielt. Ein ist bestimmt,
dass große Irrthümer, die in einem
Aufsatze A. Schönbach über die An-
wanda aufzuführen waren, zu beweis-
gen, und betrifft vornehmlich diese
Vermuthung.

Ein Löbman die denken, wie es
wünschenswert ist der Herausgabe
der Biographie Freies entgegen-
setzt, welche ein nicht spielen was-
den.

Min wenig wird über den
Distrik in deutschen Zeitchriften



gefunden! Als Fräulein Graf Harb,
worum alle Blätter mit Aufsätzen
über ihn angefüllt, welche zur Aufhe-
bung freisinnigen Ketzers gefördert.
Nicht einmal über die Harbada ist
nie geschrieben worden. Mir kommt
gar sehr, daß jüngere Kräfte in Öster-
reich sich nicht mehr des Kritiker A. Grün-
beisitzigen.

Der Gräfin Auerberg habe ich
mein Handgeschrieb der Aufsätze über-
schickt und von ihr die freundlichste
Dankagung erhalten. Ich meine Ab-
zug zu stellen bin ich jetzt kaum in
Hande, da ich mich mit wenigen Wor-
ten auszusprechen bin.

Mit unabweisbarer
Ablaugbarkeit (Korrespondenz) forschung
obwohl kurzweilig. M. Lorenz.